

**Protokoll der Fachausschusssitzung „Bau, Umwelt und Verkehr“ des  
Stadtteilbeirates Walle vom 09.02.2015 im Ortsamt West**

Nr.: XI/03/15

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr  
Ende der Sitzung: 20.05 Uhr

**anwesend sind:**

Herr Thomas Bierstedt  
Herr Wolfgang Golinski  
Herr Jens Maier  
Herr Hans-Dieter Köhn  
Herr Rolf Surhoff  
Herr Gerald Wagner

**entschuldigt ist:**

Frau Cecilie Eckler- von Gleich

**Gäste:**

Herr Manfred Corbach, GEWOBA  
Herr Johann Plagemann, GEWOBA  
Herr Ralf Schumann, GEWOBA  
Frau Nicole Braun, BPW  
Herr Lars Lemke, BPW  
Frau Diana Spanier, SUBV  
Herr Jürgen Diekmeyer, Beiratsmitglied  
Herr Siegfried Surma, Verkehrssachbearbeiter Revier Walle  
Bürgerinnen und Bürger

Die folgende Tagesordnung wird einstimmig angenommen:

- TOP 1:** Genehmigung des Protokolls Nr. XI/02/15 vom 26.01.2015
- TOP 2:** Vorhabenbezogener Bebauungsplan 91 - St. Magnus Straße / Ecke Arndtstraße  
hier: Vorstellung aktueller Planungsstand  
dazu eingeladen:  
Herr Ralf Schumann und Herr Johann Plagemann, GEWOBA  
Frau Diana Spanier, SUBV  
Herr Lars Lemke, BPW  
Herr Jan Schulze, Architekt
- TOP 3:** Car – Sharing in Walle  
hier: Nennung und Sammlung von möglichen Stellplatz-Orten
- TOP 4:** Erörterung eingegangener Bürgeranträge und Bürgeranregungen
- TOP 5:** Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten
- TOP 6:** Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes
- Nichtöffentlicher Teil der Sitzung:**
- TOP 7:** Beratung der im Amt eingegangenen Baugenehmigungsverfahren

**TOP 1:** Genehmigung des Protokolls Nr.: XI/02/15 vom 26.01.2015

Das o.a. Protokoll wird einstimmig angenommen.

**TOP 2:** Vorhabenbezogener Bebauungsplan 91 – St. Magnus Straße/Ecke Arndtstr.  
hier: Vorstellung aktueller Planungsstand

Der Fachausschuss befasst sich erneut mit der Thematik. Die Vorsitzende führt in das Thema ein. Hingewiesen wird insbesondere auf den Beschluss des Fachausschusses vom 02.06.2014. Die dort formulierten Fragestellungen sollen heute erörtert werden. Zur Vorbereitung erstellte die GEWOBA ein Lösungskonzept (Stand: 04.02.2015), das dem Ausschuss im Vorfeld der Sitzung zugeleitet wurde.

Herr Corbach, Herr Plagemann und Herr Schumann von der GEWOBA, Frau Braun und Herr Lemke vom Planungsbüro sowie Frau Spanier vom Senator für Umwelt, Bau und Verkehr begleiten die Sitzung fachlich.

Das Lösungskonzept der GEWOBA wird anhand einer PowerPointPräsentation (s. Anlage 1) vorgestellt.

Wesentliche Punkte des überarbeiteten Entwurfes sind:

- Nur der neue Baukörper an der Kreuzung Arndtstraße/St. Magnus-Straße bleibt 4-geschossig. Die beiden hinteren Baukörper (Hausnummer 2 und 4) sollen lediglich 3-geschossig gebaut werden.
- Dies führt lt. der GEWOBA zu weniger Verschattung(eine Schattenanalyse wurde in Auftrag gegeben, die DIN-Norm wird eingehalten).
- Es müssen weniger Bäume gefällt werden und frische Luft könne ungehindert in die Siedlung strömen.
- Die Bestandsgebäude werden nicht aufgestockt.
- Statt der bislang geplanten 33 neuen Wohnungen werden lediglich 14 neue Wohnungen gebaut.
- Eine Aufwertung der Bestandwohnungen erfolgt durch Aufzüge in den Anbauten. Dadurch erhalten auch die Bestandwohnungen einen barrierefreien Zugang.

Frau Braun erklärt den Fortgang der Bauleitplanung.

Nächste Schritte: Planentwurf und öffentliche Auslegung.

Der Ausschuss diskutiert den Entwurf ausführlich. Fragen und Anmerkungen aus dem Publikum werden zugelassen.

Erörtert und nachgefragt wird u.a.:

- Starkregenereignisse?:  
Aufgrund des Damms fließt Regen zurück. Gründächer, Muldenentwässerung und Sandwege führen zu weiterer Entwässerung. Ein Entwässerungskonzept ist vorgesehen.
- Parkraum?:  
Da weniger Wohnungen entstehen, werden auch weniger Stellplätze benötigt. Das Parkgesetz werde erfüllt.  
Die Vertreter der GEWOBA zitieren aus der aktuellen Verkehrsuntersuchung Bremen-Walle, wonach derzeit keine Parkplatznot besteht.  
Dies wird von anwesenden BürgerInnen und einem Ausschussmitglied anders gesehen.
- Entwässerungskonzept? Dieses muss noch erstellt werden.
- Einrichtung Concierge? Da nur 14 neue Wohneinheiten entstehen, stellt sich die Frage, ob dies noch erforderlich ist. Ggf. muss nachgebessert werden.

Stellungnahme:

Der Ausschuss stimmt dem neuen Konzept bei einer Stimmenthaltung (Vertreter der CDU) zu.

Anfügungen:

Hinsichtlich der Kanalentwässerung erwartet der Ausschuss, dass das mit hanseWasser noch abzustimmende Entwässerungskonzept (Entwässerungsbauantrag) dem Fachausschuss alsbald vorgelegt wird.

Aus Sicht des Ausschusses sollen nach ev. notwendigen Baumfällungen Ausgleichspflanzungen im Stadtteil Walle im Verhältnis 1:2 erfolgen.

Es ist zu prüfen, ob eine Erhöhung der vorgesehenen Stellplätze um 2-3 Plätze möglich ist.

Weiteres:

Aus dem Ausschuss wird die Vertreterin des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr nach dem Bebauungsplan Am Rübekamp/An der Meente gefragt. Laut Frau Spanier ruht dieser aus Gründen von Lärmvorkommen.

**TOP 3:** Car – Sharing in Walle  
hier: Nennung und Sammlung von möglichen Stellplatz-Orten

Die Mitglieder des Ausschusses nennen in Form einer Ideensammlung folgende Orte:

- Bereich Westbad und/oder Westend
- Union-Brauerei
- Rewe an der Holsteiner Straße
- Ehem. Kino 46
- Dreiecksspitze Steffensweg / Bremerhavener Straße / Dedesdorfer Platz
- Wartburgplatz
- Parkplätze an der Hansestraße zwischen Steffensweg und Wartburgstraße
- Fahrrad/Zweirad Stadler am Hansetor
- Parkplätze unter der Oldenburger Bahn/Hochstraße (stadtauswärts gesehen rechts und/oder links von der Landwehrstraße (beim Panzenberg oder gegenüber)
- Bremerhavener Straße /Ecke Waller Ring an der Schule
- an der Einrichtung des Martinshofes am Waller Ring
- Bgm. Hildebrandtstr./Ecke Bgm. Deichmann Straße
- Penny-Markt Landwehrstraße

Die Sammlung soll dem zuständigen Vertreter von SUBV übermittelt werden. Geplant ist eine Begehung, um die Standorte vor Ort in Augenschein zu nehmen und eine Auswahl zu treffen.

**TOP 4:** Erörterung eingegangener Bürgeranträge und Bürgeranregungen

Bürgerbeschwerde Kreuzungsbereich Gehweg Hansestraße/Wartburgstraße:

Der Bürger bemängelt den schmalen Fußweg im aufgeführten Bereich.

Das Schreiben wird im Ausschuss erörtert.

Ergebnis:

Die GEWOBA soll gebeten werden, die Hecke regelmäßig zu schneiden.

Der Bürger wird über das Ergebnis informiert.

Bürgerbeschwerde zur Verkehrssituation Schifferstraße:

Ein Bürger beklagt das vorschriftswidrige Parken auf dem Gehweg.

Das ASV teilte dem Stadtamt zwischenzeitlich mit, dass die Rechtslage eindeutig sei. Es handelt sich um ein Überwachungsproblem. Das Stadtamt ist um weitere Veranlassung gebeten worden.

Die zuständige Kontaktpolizistin sicherte zu, diesen Bereich so häufig wie möglich zu kontrollieren.

Ergebnis:

Der Sachverhalt soll dem Bürger mitgeteilt werden.

#### Verkehrssituation Halligenstraße

Der Bürger fragt mit Schreiben vom 30.01.15 nach der Gelbmarkierung und dem Beidrichungsverkehrs/Versetzung eines Schildes.

Ergebnis:

Der Bürger soll gebeten werden, sich in Bezug auf kleine Detailfragen direkt mit dem ASV in Verbindung zu setzen. Bauliche Maßnahmen sind aus Sicht des Ausschusses erst im Zuge der Umgestaltung des Osterfeuerberger Rings umsetzbar.

#### Verkehrssituation Auricher Straße

Hier ist das Schreiben einer Bürgerin am 29.01.15 eingegangen. Aus ihrer Sicht ist das Verkehrsaufkommen gering. Die zur Verfügung stehenden Parkplätze werden gebraucht.

Ergebnis:

Eine weitere Beschäftigung mit der Verkehrssituation in der Auricher Straße soll erfolgen, sobald die Zählergebnisse von SUBV vorliegen.

**TOP 5:** Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten

Veräußerung ehemaliger Betriebshof hinter Elisabethstraße 106 - 108 (Teil des Flurstücks VR 48, Nr. 155/4):

Stellungnahme:

Der Ausschuss äußert keine Bedenken hinsichtlich einer Veräußerung des Grundstücks an die Immanuel-Gemeinde.

**TOP 6:** Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Verkehrsordnung Nr. VAO.0171/01/2015

Anordnung Sackgassenbeschilderung Dithmarscher Freiheit

Stellungnahme Ausschuss:

Kenntnisnahme.

Nachfrage bei SUBV zu den Bränden auf dem Deponiegelände

Das Antwortschreiben von Herrn Bewer vom 30.01.2015 wird besprochen.

Ergebnis:

Kenntnisnahme.

Bürgeranregung zum Neubau des Westbades

Die Antwort des Senators für Inneres und Sport vom 29.01.2015 wird besprochen

Ergebnis:

Kenntnisnahme

Meldung zur Überprüfung des Baumbestandes, Schreiben UBB vom 04.02.15

Ergebnis:

Kenntnisnahme.

UBB soll gebeten werden, die teilweise falschen Stadtteilbezeichnungen zu ändern.

Fragen und Anmerkungen aus dem Ausschuss:

Verkehrssituation „Alte Brinkstraße“

Erörtert wird, ob zu dieser Thematik zunächst ein Verkehrskonzept nördlich des Osterfeuerberger Rings notwendig ist. Veränderungen in einer Straße ziehen zwangsläufig Veränderungen im anschließenden Bereich nach sich.

Das Thema soll in der nächsten Sitzung erneut behandelt werden.

Termine:

Die nächste Sitzung findet gemeinsam mit dem FA „Osterfeuerberg“ am 16.03.15 um 18.00h statt.

Vorsitz/Protokoll:

Ausschusssprecher:

---

- Müller -

---

- Golinski -